

Am 27.11.18 gab es im Deutschlandfunk eine interessante [Sendung zum Thema Schwangerschaftsabbruch](#)

Im Begleittext heißt es:

*"Der Schwangerschaftsabbruch ist in Deutschland einer der häufigsten gynäkologischen Eingriffe: Rund 100.000 Mal im Jahr lassen Frauen abtreiben. Die wenigsten sprechen darüber, kaum ein Arzt bekennt sich dazu, denn Abtreibung ist strafbewehrt. Hinter dem Tabu hat sich gefährliches Unwissen angestaut.*

*Das seit 1995 einheitliche Recht zum Schwangerschaftsabbruch in Ost und West war ein mühsam ausgehandelter Kompromiss, seitdem wurde nicht mehr darüber gesprochen: Anders als in Frankreich, Schweden oder Großbritannien zum Beispiel ist eine Abtreibung in Deutschland nach wie vor ein Straftatbestand - der unter bestimmten Bedingungen straffrei bleibt.*

*Deshalb ist - § 219a Strafgesetzbuch - auch der Hinweis strafbar, dass in einer Praxis Abbrüche durchgeführt werden. Hunderte Anzeigen nach § 219a stammen von nur zwei Männern.*

*Im November 2017 wurde eine Ärztin wegen Verstoßes gegen diesen Paragraphen zu einer Geldstrafe verurteilt. Solche Urteile hat es immer wieder gegeben; in der Regel haben die Verurteilten gezahlt und geschwiegen. Diese Ärztin aber, Kristina Hänel, ist an die Öffentlichkeit gegangen. Seitdem gibt es wieder massive Proteste dagegen, wie Frauen in Deutschland behandelt werden, die einen Abbruch wollen. Aber auch selbsternannte Lebensschützer treten lauter auf und fordern noch strengere Gesetze.*

*□ Alice Schwarzers Stern-Kampagne "Wir haben abgetrieben" löste 1971 eine kontroverse Debatte über Abtreibung in Deutschland aus (imago / epd)*

*Die Debatte bringt die Folgen des Tabus ans Licht: Junge Frauen wissen heute über den Schwangerschaftsabbruch viel weniger als ihre Mütter. Erst wenn sie ungewollt schwanger werden, befassen sie sich damit. Das passiert selbst Medizinstudentinnen, denn in ihrer Ausbildung kommt das Thema kaum vor. Und die deutsche medizinische Forschung, in vielen Bereichen auf internationalen Spitzenplätzen, bildet in der Gynäkologie das Schlusslicht in Westeuropa."*

Hier geht es zur Sendung

[Schwangerschaftsabbruch Ein Tabu und seine Folgen](#)

Von Gaby Mayr

Regie: Claudia Kattanek

Sprecher: Claudia Matschulla, Glenn Goltz

Ton und Technik: Christoph Rieseberg und Kathrin Fidorra

Redaktion: Ulrike Bajohr

Produktion: Dlf/SR 2018